

Fritz Nols AG,
Frankfurt am Main

Anhang zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2015

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Fritz Nols AG (vormals Fritz Nols Global Equity AG) zum 31. Dezember 2015 wurde unter Beachtung der handels- und aktienrechtlichen Vorschriften gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und nach dem AktG aufgestellt.

Nachdem die Gläubigerversammlung im Juli 2008 dem Insolvenzplan zugestimmt und die Hauptversammlung im März 2009 die Fortführung des Unternehmens beschlossen hat, wurde das Insolvenzverfahren mit rechtskräftigem Beschluss durch das Amtsgericht Frankfurt am Main am 30. Januar 2010 aufgehoben. Die letzte noch im Zuge des Insolvenzplanverfahrens an die Insolvenzgläubiger auszuzahlende Quote wurde nach jetzt endgültiger Beilegung der Rechtsstreite mit dem Finanzamt Frankfurt am Main und der Stadt Frankfurt am Main im April/Mai 2016 an die Gläubiger ausgezahlt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft i. S. von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Soweit Ausweishrechte für Angaben im Anhang oder in der Bilanz bestehen, wird im Regelfall die Angabe im Anhang gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt, da die Gesellschaft bisher fortgeführt wurde und die Geschäftstätigkeit mit dem Geschäftsjahr 2015 wieder aufgenommen hat. Werterhellende Tatbestände bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses wurden berücksichtigt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden einzeln bewertet. Es wird vorsichtig bewertet, namentlich werden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne werden nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag wegen dauernder Wertminderung waren nicht vorzunehmen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert.

Die Flüssigen Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages, der nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, gebildet. Der Wertansatz beinhaltet alle erkennbaren Risiken.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Das **Anlagevermögen** hat sich entwickelt:

	Wert Stand Beginn Geschäftsjahr	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	Abschreibung Geschäftsjahr	Wert Stand Ende - Geschäftsjahr
	€	€	€	€	€
<u>Finanzanlagen</u>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.598.604,00	0,00	0,00	0,00	4.598.604,00
Beteiligungen	0,00	1.400.400,00	0,00	0,00	1.400.400,00
	4.598.604,00	1.400.400,00	0,00	0,00	5.999.004,00

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die 100%-Beteiligung an der Da Vinci Invest AG, Lachen, Schweiz, die im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung im Geschäftsjahr in die Gesellschaft eingebracht wurde.

Die Zugänge bei den Beteiligungen betreffen zum einen mit € 1.400.400,00 Anteile an der Da Vinci Luxury AG, Kaiserslautern, in Form von 700.000 Aktien. Zum anderen hat die Gesellschaft in 2015 einen 5%-tigen Anteil an der Alex Media Technology Inc., New Brunswick, Kanada erworben.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** setzen sich zusammen:

	Gesamtbetrag Ende Geschäftsjahr €	Davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag Ende Vorjahr €
		bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahren €	von mehr als fünf Jahren €	
Körperschaftsteuer- forderungen 2008	0,00	0,00	0,00	0,00	74.247,29
Gewerbesteuer- forderungen 2008	69.757,85	69.757,85	0,00	0,00	67.018,92
Körperschaftsteuer- guthaben n. § 37 KStG	17.624,11	8.670,07	8.954,04	0,00	26.554,29
Forderungen aus Umsatzsteuer	28.294,23	11.613,87	16.680,36	0,00	16.680,36
	115.676,19	90.041,79	25.634,40	0,00	184.500,86

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses im Juni 2016 waren die Forderungen aus Gewerbesteuer 2008 (T€ 67) und die Forderungen aus Körperschaftsteuer 2008 (T€ 74) vollständig eingegangen. Das Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG betrifft Forderungen gegenüber der Finanzverwaltung, die in drei Raten zu je T€ 9 im September der Jahre 2015 – 2017 an die Gesellschaft ausgezahlt werden. Das Guthaben wurde entsprechend der Laufzeit der einzelnen Raten mit durchschnittlich 2,92 % p.a. abgezinst.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum Bilanzstichtag T€ 125 (iVj T€ 68).

Das **gezeichnete Kapital** in Höhe von € 5.999.900,00 ist eingeteilt in 5.999.900,00 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennwert der auf den Inhaber lautenden Stückaktie beträgt dementsprechend 1,00 €.

In der am 09. April 2014 durchgeführten Hauptversammlung wurde eine Kapitalerhöhung um bis zu € 4.598.604,00 auf bis zu € 5.999.900,00 durch Ausgabe entsprechender Stückaktien beschlossen. Die Kapitalerhöhung erfolgt gegen Sacheinlage. Gegenstand der Sacheinlage

sind sämtliche 30.000.000 Aktien an der Da Vinci Invest AG, Lachen, Schweiz, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zug (Schweiz) unter der Nummer CH-114.912.793.

Zum 31. Dezember 2014 war die Kapitalerhöhung in Höhe von € 4.598.604,00 durchgeführt und abgeschlossen. Sie wurde am 26. August 2014 in das Handelsregister Frankfurt am Main eingetragen. Damit sind die neuen Aktien mit Beginn des Geschäftsjahres 2014 gewinnbezugsberechtigt.

Des Weiteren wurde in dieser Hauptversammlung beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu € 700.648,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital) bzw. um weitere € 1.799.352,00 zu erhöhen, sofern das Grundkapital nach der Sachkapitalerhöhung mindestens € 5.000.000,00 beträgt. Eine Erhöhung des Kapitals ist bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses (Juni 2016) nicht erfolgt.

Die Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von € 1.400.000,00 im Geschäftsjahr 2015 wurde durch eine Sacheinlage eines Gesellschafters in Form von 700.000,00 Aktien der Da Vinci Luxury AG, Kaiserslautern erbracht.

Die **sonstigen Rückstellungen** stellen sich wie folgt dar:

	Stand Beginn Geschäftsjahr	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand Ende - Geschäftsjahr
Gläubigerforderungen	187.000,00€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	187.000,00 €
Abschluss- und Prüfungskosten	39.000,00 €	- 17.223,60 €	0,00 €	26.500,00 €	48.276,40 €
Kosten Hauptversammlung u.a.	20.000,00 €	- 5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €
Ausstehende Lieferantenrechnungen	23.930,00 €	- 20.695,36 €	0,00 €	0,00 €	3.234,64 €
Rechts- und Beratungskosten	32.270,00 €	- 26.250,00 €	0,00 €	0,00 €	6.020,00 €
	302.200,00 € €	-69.168,96€	0,00 €	26.500,00 €	259.531,04 €

Im Rahmen des Insolvenzplans wurde die letzte und abschließende Quotenzahlung an die Insolventgläubiger in Höhe von T€ 187 im April/Mai 2016 an die Gläubiger ausgezahlt.

Auch die weiteren sonstigen Rückstellungen betreffen ausschließlich kurzfristige Rückstellungen, die spätestens im Frühjahr/Sommer 2016 fällig werden.

Abschluss- und Prüfungskosten wurden auf Basis der vorliegenden Angebote geschätzt.

Die Kosten der Hauptversammlung wurden auf der Grundlage von Erfahrungswerten beziffert.

Der Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen sowie Rechts- und

Beratungskosten, die das Berichtsjahr betreffen, liegen im darauffolgenden Jahr Rechnungen zu Grunde.

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft weisen folgende Restlaufzeiten aus:

	Gesamtbetrag Ende Geschäftsjahr €	Davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag Ende Vorjahr €
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
		€	€	€	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	226.041,14	226.041,14	0,00	0,00	188.902,80
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.902,52	27.902,52	0,00	0,00	29.920,21
Sonstige Verbindlichkeiten	229.610,06	229.610,06	0,00	0,00	130.879,06
	483.553,72	483.553,72	0,00	0,00	349.702,07

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen ein Verrechnungskonto bei der Da Vinci Invest AG, Lachen, Schweiz. Die Verbindlichkeit wurde im Geschäftsjahr nicht verzinst.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen ausschließlich ein Darlehen des Aktionärs und Vorstands der Gesellschaft, Herrn Hendrik Klein. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr nicht verzinst.

Die Gesellschaft hat keine Sicherheiten i. S. d. § 285 Nr. 1 b HGB für ihre Verbindlichkeiten gestellt.

Am Bilanzstichtag bestanden keine **Eventualverbindlichkeiten**.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** betreffen:

	bis 1 Jahr T€	2 bis 5 Jahre T€
Erwerb zweier Mehrheitsbeteiligungen	10	0
Ausreichung eines Darlehens	2.000	0
Verpflichtungen aus Mietverträgen	2	2
	2.012	2

Die Fritz Nols AG hat im Dezember 2015 eine Beteiligungsvereinbarung abgeschlossen. Laut der Vereinbarung ist die Fritz Nols AG verpflichtet, sich mehrheitlich an zwei Kapitalgesellschaften zu beteiligen. Für den Kaufpreis von T€ 10 erhält die Fritz Nols AG

50% der Anteile plus einen Anteil an einer deutschen Kapitalgesellschaft sowie 50% der Anteile (Shares) plus einen Anteil (Share) an deren englischer Muttergesellschaft. Des Weiteren hat sich die Fritz Nols AG verpflichtet diesen Gesellschaften im Jahr 2016 Kapital in Höhe von T€ 2.000 in Form eines Betriebsmitteldarlehens zur Verfügung zu stellen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft **Umsatzerlöse** in Höhe von T€ 9 (Vj T€ 40) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse betreffen ausschließlich Beratungsleistungen gegenüber einem inländischen Kunden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit T€ 5 einen Zuschuss zu den Kosten des Insolvenzplanes durch einen Gesellschafter.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** belaufen sich im Geschäftsjahr 2015 auf T€ 1 (Vj T€ 49).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, der Quartalsberichte und des Halbjahreszwischenberichtes (T€ 38), die Marketingkosten (T€ 36), die Aufsichtsratsvergütungen (T€ 12), Beiträge Versicherungen (T€ 9) sowie Aufwendungen für Börsennotierung und Hauptversammlung (T€ 9).

Die **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** betreffen fast ausschließlich Erträge aus Steuererstattungen T€ 5 (Vj T€ 19).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** betreffen mit T€ 6 fast ausschließlich Verzugszinsen für Lieferantenzahlungen.

Auf Grund des Jahresfehlbetrages fallen im Geschäftsjahr keine **Steuern vom Einkommen und Ertrag** an.

V. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Jahresabschluss ergibt nach § 264 Abs. 2 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Eigenkapitalspiegel:

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo zum 01.01.2015	5.999.900,00	120.000,00	-1.919.798,12	4.200.101,88
Einlage in die Kapitalrücklage		1.400.000,00		1.400.000,00
Periodenergebnis			-103.292,10	-103.292,10
Saldo zum 31.12.2015	5.999.900,00	1.520.000,00	-2.023.090,22	5.496.809,78

Aufgrund des Jahresfehlbetrages und des Verlustvortrages aus den Vorjahren verfügt die Gesellschaft am Bilanzstichtag nicht über Eigenkapital, das für eine Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung steht.

KAPITALFLUSSRECHNUNG 2015 (indirekte Methode):

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-103.292,10	-286.200,85
- Abnahme der Rückstellungen	-42.668,96	-139.207,21
- Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00
+ Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	70.036,66	26.278,34
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.138,34	188.902,80
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-38.786,06	-210.226,92
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.400.400,00	4.598.604,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.400.400,00	-4.598.604,00
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.400.000,00	4.598.604,00
+ Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten	98.731,00	92.608,26
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-2.017,69	29.920,21
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.496.713,31	4.721.132,47
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	57.527,25	-87.698,45
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	67.687,10	155.385,55
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	125.214,35	67.687,10

VI. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden – wie im Vorjahr - keine Mitarbeiter beschäftigt.

Wesentliche Aktionäre

Die Aktionärsstruktur zum 31.12.2015 hat sich nach Kenntnis des Vorstands wie folgt entwickelt:

Aktionäre	31.12.2015		31.12.2014	
	Anzahl Aktien	Aktienanteil	Anzahl Aktien	Aktienanteil
Da Vinci Arbitrage Fund TMF Trustees Singapore Ltd	155.398	2,59%	155.398	2,59%
Hendrik Klein, Schweiz	1.682.972	28,05%	1.682.972	28,05%
Abacus Ltd., Vereinigte Arabische Emirate	1.793.370	29,89%	1.793.370	29,89%
Free Float	831.631	13,86%	1.418.376	23,64%
Thomas Hartzsch	0,00	0,00%	293.995	4,90%
Susanne Schnell, Schweiz	264.596	4,41%	264.596	4,41%
Silvio Dietz, Deutschland	211.196	3,52%	211.196	3,52%
Frank Scheunert, Vereinigte Arabische Emirate	179.997	3,00%	179.997	3,00%
Da Vinci K2Tachyon Fund, Grand Cayman, Kaimaninseln	280.616	4,68%	0	0,00%
Dr. Jörn Kruse, Deutschland	600.124	10,00%	0	0,00%
	<u>5.999.900,00</u>	<u>100,00%</u>	<u>5.999.900</u>	<u>100,00%</u>

Dem Vorstand der Gesellschaft sind keine weiteren Veränderungen der wesentlichen Beteiligungen (über 10%) bekannt.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 2015 folgende Mitteilungen, das Geschäftsjahr 2015 betreffend:

Am 23.10.2015:

Der Stimmrechtsanteil von Da Vinci K2Tachyon Fund, Grand Cayman, Kaimaninseln, an der Fritz Nols AG hat am 19.10.2015 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten und beträgt zu diesem Tag 4,68% (das entspricht 280.616 Stimmrechten).

Am 26.10.2015:

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Thomas Hartzsch, Schweiz, an der Fritz Nols AG hat am 19.10.2015 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechte).

Am 09.11.2015:

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Dr. Jörn Kruse, Deutschland, an der Fritz Nols AG hat am 02.11.2015 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten und beträgt zu diesem Tag 6,9% (das entspricht 413.832 Stimmrechten).

Am 18.12.2015:

Der Stimmrechtsanteil von Herrn Dr. Jörn Kruse, Deutschland, an der Fritz Nols AG hat am 17.12.2015 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten und beträgt zu diesem Tag 10,00% (das entspricht 600.124 Stimmrechten).

Weitere Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse, die nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG anzugeben wären, sind der Gesellschaft nicht mitgeteilt worden.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft (www.fritznols.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Organe

Vorstand

Hendrik Klein, Fondsmanager, Tagelswangen /Schweiz

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand im gesamten Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herrn Dr. Oliver Maaß, Rechtsanwalt, München (Aufsichtsratsvorsitzender). Herr Dr. Maaß gehört den folgenden anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG an:

- arivis AG, Unterschleißheim bei München
- GIG Grundbesitz Immobilien AG, München
- GTM Good Time Music AG, München
- Gramax Capital AG, München
- Nevira Vermögensverwaltung AG, München
- Superwise Video Technologies AG, Wolfratshausen
- Z.E.U.S. Beratungszentrum für Energie und Sanierung AG, München

Herr Ernst Henning Graf von Hardenberg, Bankvorstand i.R., Berlin, (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender). Graf von Hardenberg gehört den folgenden anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG an:

- Intertainment AG, München.

Herrn Jaan Schagen, Rohstoffhändler, Zug (Schweiz). Herr Schagen gehört keinen anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG an und ist auch nicht Mitglied in vergleichbaren Kontrollgremien in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 AktG.

Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Bezüge erhalten. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von T€ 12 erhalten.

Konzernabschluss

Durch die im Rahmen der Kapitalerhöhung in 2014 erfolgte Einlage aller Anteile an der Da Vinci Invest AG, Lachen, Schweiz, in die Gesellschaft, ist die Gesellschaft eine Konzernmutter im Sinne des § 290 HGB und hat auf den 31.12.2015 – wie auch im Vorjahr - einen Konzernabschluss aufgestellt. Der Konzernabschluss wird nach § 325 HGB im elektronischem Bundesanzeiger offengelegt.

Die Gesellschaft verfügt über 100,00 % des gezeichneten Kapitals der Da Vinci Invest AG. Das gezeichnete Kapital der Tochtergesellschaft beläuft sich auf € 274.830,00 (CHF 300.000,00). Das Jahresergebnis der Tochtergesellschaft belief sich in 2015 im Einzelabschluss auf € 236.119,86 (Vj € – 90.942,22).

Weitere allgemeine Angaben:

Die Honorare der Abschlussprüfungsgesellschaft setzen sich für das Geschäftsjahr 2015 zusammen:

	<u>T€</u>
Abschlussprüfungsleistung	20
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
sonstige Leistungen	<u>0</u>
Gesamt	<u>20</u>

Geschäfte mit Nahestehenden

Die Tätigkeit des Vorstands ist unentgeltlich. Dementsprechend ist die Vergütung nicht marktüblich. Das vom Vorstand an die Gesellschaft ausgereichte Darlehen sowie das Verrechnungskonto bei der Da Vinci Invest AG sind nicht verzinst und wurden dementsprechend zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine weiteren Geschäfte zu marktunüblichen Konditionen mit nahestehenden Unternehmen oder nahestehenden Personen getätigt.

Sitz der Gesellschaft:

Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 103.292,10 auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, im 26.04.2017

gez. Hendrik Klein (Vorstand)

Fritz Nols AG